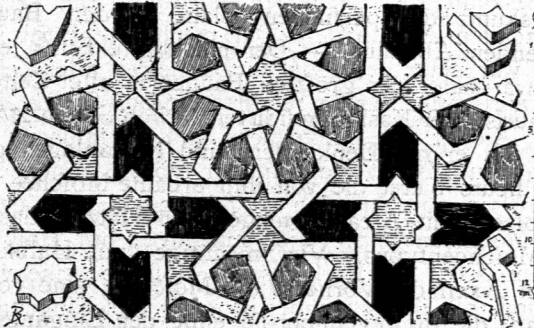


her die Fayencen mit Goldlüster (siehe Art. 66, S. 60). Schon *Edrifi* (1154) spricht vom Gefchirr mit Goldglanz als von einem beliebten Export-Gegenstande. Im XIV. Jahrhundert wird von dem arabischen Reisenden *Ibn Batutah* Malaga als Hauptausfuhrstätte bezeichnet. Wahrscheinlich stammt aus dieser Fabrik ein hervorragendes Stück dieser Art, das aus der Sammlung des Malers *Fortuny* in den Kunsthandel gekommen und um den Preis von 19500 Francs in den Besitz des *Don G. I. de Osma* übergegangen ist¹²⁴). *Fortuny* soll es in einem Hause des Albaycin, einem der ehemals vornehmsten Stadtviertel von Granada, eingemauert gefunden haben. In der Zeichnung, Arabesken mit Drachenköpfen und strengem Blattwerk, ist dieser auserlesene Rest maurischer Lüsterarbeit von höchster Schönheit (Fig. 49). Eine wohl erhaltene Inschrift giebt an, daß die Fliesen unter der Herrschaft des *Abul Hadjadsch*, des Verschönerers der Alhambra, der von 1333—54 regierte, angefertigt sind. Ein anderer bedeutender Rest von Lüsterfliesen, eine Inschrift verbunden mit Blattranken, findet sich zu beiden Seiten des Einganges zum sog. *Cuarto real de San Domingo* der alten Residenz in Granada¹²⁵). Aus dem XV. Jahrhundert ist eine größere Anzahl von Fabriken bekannt, welche sich mit der Herstellung von Lüster-Fayencen beschäftigten und eines weit verbreiteten Rufes genossen. Die geschichtliche Bedeutung dieser in Sammlungen überall vertretenen und geschätzten spanisch-maurischen Lüsterarbeiten wird durch den Umstand erhöht, daß sie die Vorbilder für die italienischen Majoliken des XV. und XVI. Jahrhunderts werden sollten.

¹²⁴) Siehe: Fortnum. DRURY, C. E. *Maiolica*. Oxford 1896. S. 95 ff.

¹²⁵) Eine Fliese ist abgebildet in: MARRYAT, M. J. *Histoire des poteries, faïences et porcelaines traduit de l'Anglais*. Paris 1886. — GIRAULT DE PRANGEY, P. *Essai sur l'architecture des Arabes etc.* Paris 1842. S. 70. — RIANO, JUAN, F. *The industrial arts in Spain*. London 1879. S. 168.

Fig. 50.



Mosaik von glazirtem Thon aus Spanien.

(XIV.—XV. Jahrh. nach Chr.)

Original im Kgl. Kunstgewerbe-Museum zu Berlin.